

Protokoll AK Kultur, Vereine, Kirchliches Leben

Sitzung am 08. Februar 2012, 20:00 h, Gasthaus Quelle in Marktleugast

Anwesende: Marianne Renke, Karin Thomas, Sebastian Stejskal, Ulrich Renke

Erster Punkt ist die Oldie Nacht, die am 24.03.2012 im Sport- und Kulturzentrum TSV Vereinsheim Presseck stattfinden soll. Die Kulmbacher Brauerei ist in diesem Jahr nicht mehr bereit, die Veranstaltung als Sponsor zu unterstützen, so dass die Finanzierung sich äußerst schwierig gestalten wird. Es zeigt sich mehr und mehr, dass die wenigen Sponsoren, die uns überhaupt zur Verfügung stehen, keine zwei großen LQN Veranstaltungen im Jahr mitfinanzieren werden. Da also die Oldie Nacht sich auf diese Weise entgegen den Intentionen des AK doch zu einer Konkurrenzveranstaltung zu entwickeln scheint, kommt der AK zu der Ansicht, dass wir es hier also offensichtlich mit einer Veranstaltung zuviel zu tun haben und sich diese wieder aus der LQN Landschaft verabschieden wird. Auch der Termin hat sich erstaunlicherweise als sehr ungünstig erwiesen, da am selben Abend der Musikverein Marktleugast sein bekanntes Josefskonzert abhalten wird. Diese Terminüberschneidung hätte es eigentlich nicht geben dürfen, wenn von allen Beteiligten der LQN Gedanke gleichermaßen ernst genommen und gelebt werden würde. Der LQN Oldie Nacht Termin war vom Arbeitskreis mehr als rechtzeitig bekannt gegeben worden. Leider zeigt sich an diesem Beispiel deutlich, dass das Kirchturmdenken, das der LQN-Gedanke ja aufweichen will und auch **muss**, wenn er nach einem durchschlagenden Erfolg strebt, seine Daseinsberechtigung wohl eher vehement zu verteidigen sucht. Trotz der großen Schwierigkeiten soll die Veranstaltung noch ein letztes Mal wie geplant durchgeführt werden. Dies ist vor allem durch den ganz enormen Einsatz des Bandleaders S. Stejskal möglich, der nun quasi die eigene Band auch noch als Sponsor mitfinanzieren wird.

Als zweiter Punkt steht die in Enchenreuth angedachte Aufräumaktion im Frühjahr auf der Tagesordnung. Diese soll ebenfalls wie geplant durchgeführt werden, obwohl auch hier die Unterstützung aus Enchenreuth bis jetzt mehr als dürftig ist. Diese hervorragende Idee wird also wohl ebenfalls gleich nach ihrer Premiere wieder zu Grabe getragen werden müssen. Es drängt sich in diesem Zusammenhang insgesamt der Eindruck auf, dass LQN entgegen vieler anders lautender Lippenbekenntnisse doch nur ein „Produkt“ ist, das die Bürger weder verstehen noch überhaupt wollen und also auch keineswegs wirklich mittragen.

Drittens wird ein Vorschlag aus Marienweiher erörtert, nachdem es wünschenswert wäre, die Pfarrbriefe der 6 Mitgliedsgemeinden so zu koordinieren, dass immer alle Gemeinden über die gegenseitigen Aktivitäten (z.B. Ausflüge, Konzerte und sonstige Veranstaltungen) informiert werden. Diese hervorragende Idee trifft auf große Zustimmung. Es muss jedoch ein gangbarer Weg gefunden werden, dies organisatorisch zuverlässig zu bewältigen.

Die nächste Sitzung des AK wird auf Donnerstag, 15.03.2012, im Pressecker Hof in Presseck anberaunt.